

DAMENSTRÜMPFE

TEST

Unsere Frauen haben den größten Strumpfverschleiß in Europa: 14 Paar im Jahr. Sie geben dafür über 42 Mark aus. Die 85 westdeutschen Wirkereien lieferten ihnen im vergangenen Jahr insgesamt 277 Millionen Paar. Und die Produktion steigt weiter. Die Industrie versucht, mit neuen Werbemethoden den Verkauf noch stärker anzukurbeln. — Seit zwei Jahren überschwemmen ihre Nahtlosen alle Geschäfte. Dieser modische Einfall war für Frauen und Fabrikanten eine „Revolution“: 156 Millionen Nahtlose wurden 1960 verkauft. Gleichzeitig wurden 40000 Maschinen zur Herstellung von Strümpfen mit Nähten wertlos. Kleine Wirkereien, die neue Maschinen nicht finanzieren konnten, mußten schließen. Trotzdem bleibt das Strumpfangebot unübersehbar. Über 200 verschiedene Marken und Qualitäten liegen in den Schaufenstern, kompliziert in den Städten verteilt, weil jeder Händler sich nur auf bestimmte Fabrikate spezialisiert hat. Eine objektive Beratung der Kunden ist ihm längst nicht mehr möglich. Die Frauen sind nur noch der Reklame ausgeliefert. - Die DEUTSCHE MARK will einen für Deutschland neuen Maßstab zur Beurteilung der Massenlieferungen geben: den Test. Diesmal prüfte in unserem Auftrag das Staatliche Prüfamt für Textilstoffe in Reutlingen 16 Paar Damenstrümpfe. Auf den nächsten Seiten veröffentlichen wir, was die Ingenieure festgestellt haben. Denn wir sind der Meinung: Kein Hersteller hat ein Recht auf die Unwissenheit des Kunden.